



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom: Rat der Stadt Niederkassel	Niederschrift zur Sitzung 12.10.2011
---	---

16. **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

des Bürgermeisters

Bürgermeister Vehreschild ließ einen Entwurf des Sitzungskalenders 2012 an die Ratsmitglieder verteilen und lud die Fraktionen und interessierten Ratsmitglieder zu einem Abstimmungsgespräch am Montag, 17.10.2011 ein.

Bürgermeister Vehreschild teilte mit, dass in Kürze die Vergabe der Kindertagesplätze an die Kinder erfolgen wird, die ab November 2011 drei Jahre alt werden. Er bat um Verständnis dafür, dass u. U. nicht alle Bedarfe wunschgemäß gedeckt werden können. Maßgebliches Kriterium für die Vergabe der Plätze sei grundsätzlich das Geburtsdatum der Kinder sowie die besondere Situation bei Geschwisterkindern.

Bürgermeister Vehreschild wies auf eine Einladung der Regierungspräsidentin Köln zu einer am 17. November 2011 stattfindenden Informationsveranstaltung zum Thema „Konzessionsverträge“ hin und bat interessierte Ratsmitglieder um rechtzeitige Meldung zwecks Organisation der Fahrgelegenheit.

Anfragen von Ratsmitgliedern

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

Bürgermeister Vehreschild teilte mit, dass nach Zustellung der Einladung eine schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich der Geschwisterermäßigung in städtischen Betreuungseinrichtungen für Kinder eingegangen ist und nahm hierzu kurz Stellung.

Die schriftliche Anfrage und eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung sind als Anlagen beigefügt.

b) sonstige Anfragen



Stadt Niederkassel

1. Ratsmitglied Kitz (CDU) verwies auf ein in einem Pressebericht erwähntes Gutachten über zwei mögliche Rheinquerungen zwischen Bonn und Köln und fragte nach, ob das Gutachten der Verwaltung bekannt ist.

Bürgermeister Vehreschild erklärte hierzu, dass das Gutachten der Verwaltung nicht vorliegt. Man werde aber versuchen, das Gutachten möglichst schnell aufzutreiben.

2. Ratsmitglied Reusch (SPD) erkundigte sich, ob die Unterstraße in Rheidt fertig gestellt ist und ob die Anwohner zu Anliegerbeiträgen herangezogen werden.

Erster Beigeordneter Esch erklärte, dass die Straße entsprechend der Variante 1 hergestellt wurde und dass die Kosten durch die Stadt gezahlt werden, da es sich um eine Straßenwiederherstellung handelt.

3. Ratsmitglied Mutke (SPD) teilte mit, dass parkende Autos von ehrenamtlich Tätigen beim Abbau der Kirmes in Rheidt durch Politessen aufgeschrieben wurden und fragte nach, ob das seine Richtigkeit habe.

Die Verwaltung sagte eine Überprüfung zu.